

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Naturpark Spessart e.V.		Ansprechpartner/-in Julian Bruhn
Ortsteil, Straße, Hausnummer Frankfurter Straße 4	PLZ, Ort 97737 Gemünden	Telefon 09351 603421
E-Mail julian.bruhn@naturpark-spessart.de		Eingang bei LAG (Datum, Name): 05.05.2025, Niehoff

Projektbeschreibung

LAG-Name: LAG Spessart

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner:

Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name

Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Nachverdichtung Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Nach der erfolgreichen Umsetzung des LEADER-Projektes "Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart" in der letzten Förderperiode, sollen nun weitere Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart entstehen, um das Netz der Schutzhütten an den Wander- und Radwegen im Spessart zu verdichten. Neben der Schutzhütte wird es an jedem Standort auch eine Infotafel und ein Wappenschild geben.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Der Naturpark Spessart e.V. führte im Jahr 2017 einen Ideenwettbewerb zu Schutz- und Infohütten durch, bei dem die prämierte Siegeridee „Vogelhaus“ von Zimmereilehringen der Josef-Greising-Schule in Würzburg als verkleinertes Modell erstellt wurde. Spessartbund, Bayerische Staatsforsten, Tourismusverband Spessart-Mainland und Naturpark Spessart haben danach den Grenzrain bei Waldaschaff als einen der wichtigsten Wander-Knotenpunkte im Spessart ausgewählt und somit einen geeigneten Standort für die „Modellhütte“ gefunden. Daher wurde die „Grenzrainhütte“ dort – mit staatlicher Förderung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt – durch den Forstbetrieb Heigenbrücken in die Tat umgesetzt.

Die bei Waldaschaff aufgestellte Schutz- und Infohütte diente als Muster für ein Netz an Schutz- und Infohütten im Spessart, welches in der LEADER-Förderperiode 2014-2022 geknüpft wurde. Dank der LEADER-Förderung wurden bis 2021 insgesamt 23 dieser hochwertigen Hütten im bayerischen Spessart im Rahmen des Kooperationsprojektes "Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart" errichtet.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Der Naturpark Spessart will sein Netz von Schutz- und Infohütten erweitern bzw. verdichten. Im Rahmen des neuen LEADER-Kooperationsprojektes entstehen weitere 20 beliebte Fachwerk-Hütten im bayerischen Spessart von Steinfeld im Osten bis Alzenau im Westen. Die neuen Schutzhütten werden an neuralgischen Punkten im Naturpark Spessart aufgestellt und aus regionalem Holz erbaut. Des weiteren werden an den Hütten Infotafeln zu verschiedenen Themen des Spessarts aufgestellt. Dies führt zu einer Verbesserung und Aufwertung der Freizeitinfrastruktur im Naturpark Spessart und trägt einen Teil zur Besucherlenkung im Landschaftsschutzgebiet Spessart bei.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

20 Schutz- und Infohütten (Nettokosten abzgl. Skonto):

1.1 Fundamente	35.830,37 €
1.2 Holzbau	173.045,07 €
1.3 Dacharbeiten	107.422,11 €
1.4 Innenausstattung	33.142,23 €
2. Außenausstattung	15.000,00 €
3. Vogelhaus	560,80 €
4.1 Infotafel, Holzrahmen	9.000,00 €
4.2 Infotafel, Layout	7.500,00 €
4.3 Infotafel, Druck	3.500,00 €
4.4 Wappenschild	1.870,00 €
5. Projektmanagement	35.520,00 €
6. Gemeinkosten	5.328,00 €

Gesamt-Netto:	427.718,58 €

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Die Schutz- und Infohütten werden im gesamten Gebiet des Naturpark Spessart errichtet. Die Hüttenstandorte in Alzenau und Kleinostheim liegen außerhalb der LAG-Gebiete, der am Kooperationsprojekt beteiligten LAGn. Diese Standorte dienen trotzdem dem LAG-Gebiet, da sie das Projekt des Naturpark Spessart abrunden und in unmittelbarer Nachbarschaft liegen und Teil des Naturparks als Maßnahmenträger sind.

geplanter Umsetzungszeitraum von 08.2025 bis 07.2027
Monat/Jahr *Monat/Jahr*

Projektart: ☐ Einzelprojekt ☒ Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) LAG Spessart

weitere beteiligte LAGs:

LAG Main4Eck
LAG Wein, Wald, Wasser

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 501.156,63

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 427.718,58

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 299.403,00

Eigenmittel Antragsteller: 201.753,63

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Summe der Finanzierungsmittel: 501.156,63

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

☐ ja ☒ nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

Entwicklungsziel 2: "Freizeitregion Spessart"

Handlungsziel 2.2: "Ausbau und Vernetzung der Naherholungsangebote und Freizeitinfrastruktur"

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

HZ 2.1 "Profilierung als nachhaltige Freizeit-, Naherholungs- und Tourismusregion", HZ 2.3 "Weiterentwicklung einer gezielten Besucherlenkung zum Schutz der lokalen Ressourcen" EZ 3 "Naturregion Spessart": HZ 3.2 "Stärkung und Erhalt der regionalen Wertschöpfungsketten", HZ 3.5 "Förderung und Unterstützung der Bildung für nachhaltige Entwicklung"

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Im Zuge des Ideenwettbewerbs im Vorfeld des vorherigen Kooperationsprojektes wurden die Berufsschüler der beteiligten Schulen eingebunden. Außerdem waren neben dem Naturpark Spessart inhaltlich noch der Spessartbund und der Tourismusverband Spessart-Mainland, die als Akteure des Wandertourismus im Spessart aktiv sind, sowie die Gemeinden an der Umsetzung und Entwicklung des Kooperationsprojektes beteiligt. Dies ist nun auch wieder der Fall.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Das Projekt ist für das LAG-Gebiet von großer Bedeutung, da in ihm zwei Themen verbunden werden, welche für die Region schon immer wichtig und charakteristisch waren und sind. Zum einem ist der Spessart eine klassische Wanderdestination im bewaldeten Mittelgebirge. Der Wandertourismus erlebt zurzeit eine Renaissance. Wenn der Spessart weiterhin attraktiv für Wanderer sein will, dann muss die Infrastruktur modernisiert und ausgebaut werden. Durch den Bau von innovativen Schutz- und Infohütten im Rahmen dieses Projektes wird die Attraktivität der Region für Wanderer, Spaziergänger und Radfahrer erhöht. Das andere wichtige Thema für den walddreichen Spessart ist die Forstwirtschaft und die Nutzung des einheimischen Holzes. Für die Region ist es wichtig, dass die holzverarbeitende Industrie und das holzverarbeitende Handwerk erhalten bleibt

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Das Kooperationsprojekt im Naturpark Spessart ist in seiner ganzen Entwicklung innovativ. In dem vorgeschalteten Ideenwettbewerb haben Berufsschüler des Zimmereiwesens Modelle von Schutzhütten entworfen und gebaut. Das Siegermodell wurde dann in eine Musterhütte überführt. Danach wurde in einem LEADER-Projekt zum ersten Mal spessartweit die wandertouristische Infrastruktur einheitlich ausgebaut. So setzte das Projekt ein Zeichen weg vom klein-klein im Tourismus hin zur Etablierung der regionalen Marke „Spessart“ im Dschungel der Tourismusdestinationen. Dies wird nun in dem neuen LEADER-Projekt fortgeführt.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: Tourismusverband Spessart-Mainland, Spessartbund, Gemeinden, AELF, LAGn

Sektoren: Tourismus, Handwerk, Forst

Projekte: LEADER-Kooperationsprojekte "Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart", "Wald erFahren", "Hörstationen an den Spessartwegen", "Gestaltungskonzept mit Markenbild und CD Spessart"; "Upcycling - Hochwertige Möbel aus Altholz"

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Die Schutzhütten sind ein Produkt der nachhaltigen Forstwirtschaft (hoher Anteil an FSC und PFSC-zertifizierten Wäldern im Spessart) und tragen so mit ihrem klimafreundlichen Baustoff zu einer langfristigeren CO²-Speicherung bei. Auch die kurzen Transportwege in der regionalen Wertschöpfungskette Holz sind für das Klima ein Gewinn.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Das Projekt hat einen Bezug zu „Umwelt“ und „Naturschutz“, da Wandern eine naturverträgliche Freizeit- und Erholungsnutzung ist und diese durch das Projekt im Spessart gefördert wird. Des Weiteren werden nur Standorte für Schutzhütten festgelegt, die aus natur- und umweltschutzfachlicher Sicht unbedenklich sind. Außerdem werden durch die Infotafeln naturschutzfachliche Themen an die Wanderer vermittelt.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Wanderer werden immer älter und die Infrastruktur muss an deren Bedürfnisse angepasst werden. So bieten die Schutz- und Infohütten nicht nur Schutz bei schlechtem Wetter, sondern geben den Wanderern auch eine Rast- und Sitzmöglichkeit, um sich zu erholen, bevor die Wanderung weitergeht. Für Familien mit Kindern sind solche Tour-Highlights sehr beliebt und motivieren wieder raus in die Natur zu gehen. Durch die neuen Schutzhütten wird die Freizeitinfrastruktur auch für die Menschen aus der Region attraktiver und kann so der Abwanderung der jungen Bevölkerung entgegenwirken.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Das Kooperationsprojekt dient der Förderung der regionalen Wertschöpfung, indem junge Auszubildende aus der Region im vorgeschalteten Ideenwettbewerb eine Möglichkeit bekommen haben, Ideen zu entwickeln und zu verwirklichen und so etwas lernen, was die regionalen Handwerksbetriebe stärkt. Die Idee des Siegermodells war die Grundlage für die Musterhütte, die am Grenzrain von einem regionalen Handwerksbetrieb gebaut wurde. Alle Grafikarbeiten sowie die Produktion der Infotafeln wurden durch regionale Dienstleister erbracht. Und auch die Schutz- und Infohütten, die nun zum zweiten mal in die Fläche des Spessarts gebracht werden, sollen möglichst auf der gesamten Wertschöpfungskette aus und im Spessart entstehen.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Dem Rückgang des Ehrenamtes, einer sekundären Auswirkung des demographischen Wandels, wird Rechnung getragen, dass im Rahmen des Projektes nicht die ganze Arbeit auf den Schultern eines Vereins lastet, sondern es eine Kooperation zwischen dem Naturpark Spessart, dem Spessartbund und den Gemeinden, in denen eine Schutzhütte gebaut wird, gibt. Die Zusammenarbeit von Berufsschulen und Akteuren des Wandertourismus im Vorfeld des Kooperationsprojektes ist einmalig für den Spessart und bietet jungen Menschen die Möglichkeit sich aktiv in die Entwicklung ihrer Region einzubringen und verstärkt so die Identifikation mit der Region. Die Vogelhäuschen wurden in einer Behindertenwerkstatt im LAG-Gebiet für die Bedürfnisse im Spessart entworfen und sollen wieder von betreuten Menschen gefertigt werden.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Das Projekt leistet einen Beitrag zu drei weiteren LAG-spezifischen Kriterien:

- das Projekt hat Modellcharakter und kann regional übertragen werden
- das Projekt leistet einen Beitrag zur Identitätsstiftung mit der Region
- das Projekt wird öffentlichkeitswirksam präsentiert

Erwartete nachhaltige Wirkung:

In der Vorplanung werden die Standorte bestimmt und alle formalen Angelegenheiten mit den Kommunen geklärt, auf deren Boden eine Schutz- und Infohütte gebaut wird. Die Kommunen verpflichten sich im Zuge der Vorplanung, für die nachhaltige Pflege und baurechtliche Sicherung der Schutz- und Infohütten verantwortlich zu sein. Die Schutzhütten stehen den Erholungssuchenden auch nach dem Ende des Projektes zur Verfügung und haben so eine nachhaltige Wirkung für den Wandertourismus in der Region.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Pflege der Schutzhütten ist über den Projektzeitraum und die Zweckbindungsfrist hinaus durch die Gemeinden, auf deren Gebiet sie stehen, gewährleistet und so ist der Betrieb gesichert. Zudem führen Naturpark-Ranger regelmäßige Kontrollen an den Hütten durch und melden mögliche Schäden an die Gemeindebauhöfe zur Instandsetzung.

Gemünden, 05.05.2025

Ort, Datum

Julian Bruhn

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Julian Bruhn

Name in Druckbuchstaben

stellv. Geschäftsführer

Funktion

Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

☐

nein

☐

ja

welche:

EG-Sitzung vom: _____

Datum

Unterschrift LAG (gezeichnet)

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.

20 Anzahl Hütten



Kostenplausibilisierung

Nr.	Position	Leistungsbeschreibung	Menge	Einheit	MwSt-Satz in %	Netto	abzgl. 2% Skonto	MwSt.	Brutto	Menge	Einheit	Netto	abzgl. 2% Skonto	Netto abzgl. Skonto	MwSt.	Brutto
1.1	Fundamente	Anlage Punktfundamente inkl. Schalung nach DIN 1045; C10/15	1	Stück	19%	1.828,08 €	36,56 €	340,39 €	2.131,91 €	20	Stück	36.561,60 €	731,23 €	35.830,37 €	6.807,77 €	42.638,14 €
1.2	Holzbau	Zimmerer- und Holzbauarbeiten Holzkonstruktion, Douglasie Stülpchalung, Satteldach	1	Stück	19%	8.828,83 €	176,58 €	1.643,93 €	10.296,18 €	20	Stück	176.576,60 €	3.531,53 €	173.045,07 €	32.878,56 €	205.923,63 €
1.3	Dacharbeiten	Dacharbeiten, Biberschwanz, inkl. Gerüst	1	Stück	19%	5.480,72 €	109,61 €	1.020,51 €	6.391,62 €	20	Stück	109.614,40 €	2.192,29 €	107.422,11 €	20.410,20 €	127.832,31 €
1.4	Innenausstattung	umlaufende Bank, Tisch und Einzelbank, Zweierbank unter Dach	1	Stück	19%	1.690,93 €	33,82 €	314,85 €	1.971,96 €	20	Stück	33.818,60 €	676,37 €	33.142,23 €	6.297,02 €	39.439,25 €
2.	Außenausstattung	Picknickbank, zwei Bänke und ein Tisch, Douglasie	1	Stück	19%	750,00 €	0,00 €	142,50 €	892,50 €	20	Stück	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	2.850,00 €	17.850,00 €
3.	Vogelkasten	Vogelkasten, 15,5*24*30cm, Edelstahlschutzblech am First (red. Steuersatz 7 %)	1	Stück	7%	28,04 €	0,00 €	1,96 €	30,00 €	20	Stück	560,80 €	0,00 €	560,80 €	560,80 €	600,00 €
4.1	Infotafel	Holzrahmen für Infotafel Fichte oder Altholz , auf Gehrung	1	Stück	19%	450,00 €	0,00 €	85,50 €	535,50 €	20	Stück	9.000,00 €	0,00 €	9.000,00 €	1.710,00 €	10.710,00 €
4.2	Infotafel	Layout Infotafel Steuersatz erst hinterher bekannt	1	Stück	19%	375,00 €	0,00 €	71,25 €	446,25 €	20	Stück	7.500,00 €	0,00 €	7.500,00 €	1.425,00 €	8.925,00 €
4.3	Infotafel	Herstellung und Druck Aludibondtafel 140 x 100 cm	1	Stück	19%	175,00 €	0,00 €	33,25 €	208,25 €	20	Stück	3.500,00 €	0,00 €	3.500,00 €	665,00 €	4.165,00 €
4.4	Schild	Herstellung und Druck Wappenschild mit Naturpark-Logo 730 x 460 mm R230, bis R 500 mm	1	Stück	19%	93,50 €	0,00 €	17,77 €	111,27 €	20	Stück	1.870,00 €	0,00 €	1.870,00 €	355,30 €	2.225,30 €
5	Projektmanagement	Standarteinheitskosten 37,00 €/h 2h/Monat für 24 Monate pro Hütte	48	Stunden	-	1.776,00 €	-	-	1.776,00 €	960	Stunden	35.520,00 €	-	35.520,00 €	-	35.520,00 €
6	Gemeinkosten	Sachkosten Büro, pauschal 15 % der Personalkosten	15	Prozent	-	266,40 €	-	-	266,40 €	15	Prozent	5.328,00 €	-	5.328,00 €	-	5.328,00 €
Gesamt je Hütte:						21.742,50 €	356,57 €	3.671,91 €	25.057,83 €							

Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung eines Kooperationsprojektes

Stand: 05.05.2025

Projekttitel (Vorhabentitel) – gesamtes Kooperationsprojekt:

Nachverdichtung Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart

Es handelt sich um eine

☒ gebietsübergreifende Kooperation innerhalb Bayerns

☐ gebietsübergreifende Kooperation mit anderen Bundesländern / transnationale Kooperation

1. Beteiligte LAGs

Federführende LAG

LAG Spessart

LAG-Name

Peter Niehoff

Ansprechpartner/-in

info@lag-spessart.de

E-Mail

Partner-LAGs / ggf. vergleichbare regionale Partnerschaften (jeweils LAG-Name):

LAG Main4Eck

LAG Wein, Wald, Wasser

2. Kooperationsprojekt

Kurzdarstellung und Ziele des gesamten Kooperationsprojektes

Nach der erfolgreichen Umsetzung des LEADER-Projektes "Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart" in der letzten Förderperiode, sollen nun weitere Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart entstehen, um das Netz der Schutzhütten an den Wander- und Radwegen im Spessart zu verdichten. Neben der Schutzhütte wird es an jedem Standort auch eine Infotafel und ein Wappenschild geben.

Art der Antragstellung

Hinweis: Auch beide Varianten sind in Kombination möglich.

☐ separate Förderanträge für jedes Teilprojekt → weiter Ziff. 2.1

☒ gemeinsamer Förderantrag → weiter Ziff. 2.2

2.1 Förderanträge für jedes Teilprojekt

Geplante Teilprojekte im Rahmen des unter Ziff. 2 genannten Gesamtprojekts

Hinweis: Jeweils Bezeichnung Teilprojekt, Projektpartner bzw. Projektträger, LAG

2.2 Gemeinsamer Förderantrag

Beteiligte LAGs oder Projektpartner mit Zuordnung zu LAG (inhaltliche Beteiligung aller LAG-Gebiete und finanzielle von mind. zwei davon erforderlich)

LAG Spessart

LAG Main4Eck

LAG Wein, Wald, Wasser

Kosten und finanzielle Beteiligung

voraussichtliche Bruttokosten Kooperationsprojekt:	<u>501.156,63</u> €
voraussichtliche zuwendungsfähige Nettokosten Kooperationsprojekt:	<u>427.718,58</u> €
voraussichtliche LEADER-Förderung:	<u>299.403,00</u> €

prozentuale Aufteilung der LEADER-Förderung auf Budgets der LAGs *(jeweils LAG-Name und Anteil in %)*:

LAG Spessart: 55 %

LAG Main4Eck: 40 %

LAG Wein, Wald, Wasser: 5 %

Hinweise:

- Prozentangaben (nur ganze Zahlen möglich, keine Kommastellen) in Kooperationsvereinbarung sind bindend für Aufteilung auf Budget der LAGs,
- LAG-Beschluss jeder LAG muss Maximalbetrag (entspr. geplanter prozentualer Aufteilung) enthalten
- Betragsmäßige Aufteilung der bewilligten Zuwendung auf LAG-Budgets erfolgt auf Basis der in der Kooperationsvereinbarung festgelegten Prozentzahlen

Projektauswahlkriterien
der Lokalen Aktionsgruppe Spessart e.V.

Projekttitel:	Nachverdichtung Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart
Projektnummer:	14

Kriterien mit Punktebewertung

1. Allgemeine Auswahlkriterien	
1. Übereinstimmung mit den Zielen der LES	Mindestpunktzahl 1
0 Punkte: kein Beitrag zu einem Entwicklungs- und / oder Handlungsziel 1 Punkt: Beitrag zu einem Entwicklungs- und Handlungsziel 2 Punkte: Beitrag zu zwei Entwicklungs- und / oder Handlungszielen 3 Punkte: Beitrag zu mind. drei Entwicklungs- und / oder Handlungszielen	3
Begründung für Punktevergabe: Entwicklungsziel 2 „Freizeitregion Spessart“ Handlungsziel 2.1: „Profilierung als nachhaltige Freizeit-, Naherholungs- und Tourismusregion“ Handlungsziel 2.2: "Ausbau und Vernetzung der Naherholungsangebote und Freizeitinfrastruktur" Handlungsziel 2.3: "Weiterentwicklung einer gezielten Besucherlenkung zum Schutz der lokalen Ressourcen" Entwicklungsziel 3 "Naturregion Spessart" Handlungsziel 3.2: "Stärkung und Erhalt der regionalen Wertschöpfungsketten" Handlungsziel 3.5: "Förderung und Unterstützung der Bildung für nachhaltige Entwicklung"	

2. Grad der Bürger- und / oder Akteursbeteiligung	Mindestpunktzahl 1
0 Punkte: keine Bürger- und / oder Akteursbeteiligung 1 Punkt: Öffentliche Information und Sensibilisierungsprozesse erkennbar 2 Punkte: Beteiligungsmöglichkeit bei Planung oder Umsetzung oder Betrieb des Projektes gegeben 3 Punkte: Beteiligungsmöglichkeit bei Planung und / oder Umsetzung und / oder Betrieb des Projektes gegeben	2
Begründung für Punktevergabe:	

Im Zuge des Ideenwettbewerbs im Vorfeld des vorherigen Kooperationsprojektes wurden die Berufsschüler der beteiligten Schulen eingebunden. Außerdem waren neben dem Naturpark Spessart inhaltlich noch der Spessartbund und der Tourismusverband Spessart-Mainland, die als Akteure des Wandertourismus im Spessart aktiv sind, sowie die Gemeinden an der Umsetzung und Entwicklung des Kooperationsprojektes beteiligt. Dies ist nun auch wieder der Fall.	
--	--

3. Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet	Mindestpunktzahl 1
0 Punkte: keine Bedeutung oder Nutzen 1 Punkt: lokale Bedeutung und/oder Nutzen 2 Punkte: Bedeutung und / oder Nutzen für Teile des LAG-Gebietes 3 Punkte: Bedeutung und / oder Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet	3
Das Projekt ist für das LAG-Gebiet von großer Bedeutung, da in ihm zwei Themen verbunden werden, welche für die Region schon immer wichtig und charakteristisch waren und sind. Zum einem ist der Spessart eine klassische Wanderdestination im bewaldeten Mittelgebirge. Der Wandertourismus erlebt zurzeit eine Renaissance. Wenn der Spessart weiterhin attraktiv für Wanderer sein will, dann muss die Infrastruktur modernisiert und ausgebaut werden. Durch den Bau von innovativen Schutz- und Infohütten im Rahmen dieses Projektes wird die Attraktivität der Region für Wanderer, Spaziergänger und Radfahrer erhöht. Das andere wichtige Thema für den walddreichen Spessart ist die Forstwirtschaft und die Nutzung des einheimischen Holzes. Für die Region ist es wichtig, dass die holzverarbeitende Industrie und das holzverarbeitende Handwerk erhalten bleibt.	

4. Innovativer Ansatz des Projekts	Mindestpunktzahl 1
0 Punkte: kein innovativer Ansatz 1 Punkt: lokal innovativer Ansatz 2 Punkte: innovativer Ansatz für Teile des LAG-Gebietes 3 Punkte: überregional innovativer Ansatz (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)	3
Begründung für Punktevergabe: Das Kooperationsprojekt im Naturpark Spessart ist in seiner ganzen Entwicklung innovativ. In dem vorgeschalteten Ideenwettbewerb haben Berufsschüler des Zimmereiwesens Modelle von Schutzhütten entworfen und gebaut. Das Siegermodell wurde dann in eine Musterhütte überführt. Danach wurde in einem LEADER-Projekt zum ersten Mal spessartweit die wandertouristische Infrastruktur einheitlich ausgebaut. So setzte das Projekt ein Zeichen weg vom klein-klein im Tourismus hin zur Etablierung der regionalen Marke „Spessart“ im Dschungel der Tourismusdestinationen. Dies wird nun in dem neuen LEADER-Projekt fortgeführt.	

5. Vernetzung (zwischen Partnern/Sektoren/Projekten) und Kooperation		Mindestpunktzahl 1
0 Punkte: keine Vernetzung 1 Punkt: lokale Vernetzung bzw. Kooperation 2 Punkte: regionale (LAG-Gebiet) Vernetzung bzw. Kooperation 3 Punkte: überregionale (über LAG-Gebiet hinaus) Vernetzung bzw. Kooperation		3
Begründung für Punktevergabe: Partner: Tourismusverband Spessart-Mainland, Spessartbund, Gemeinden, AELF, LAGn Sektoren: Tourismus, Handwerk, Forst Projekte: LEADER-Kooperationsprojekte "Schutz- und Infohütten im Naturpark Spessart", "Wald erFahren", "Hörstationen an den Spessartwegen", "Gestaltungskonzept mit Markenbild und CD Spessart"; "Upcycling - Hochwertige Möbel aus Altholz"		

Erreichte Punktzahl allgemeine Auswahlkriterien	14
--	-----------

2. Resilienz Kriterien	
6. Beitrag zu Themen der Krisenfestigkeit und Wandlungsfähigkeit	2 Punkte je Aspekt
☒ Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. Steigerung der Lebensqualität ☒ Regionale Wertschöpfung ☒ Sozialer Zusammenhalt	6
Begründung für Punktevergabe: Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. Steigerung der Lebensqualität: Wanderer werden immer älter und die Infrastruktur muss an deren Bedürfnisse angepasst werden. So bieten die Schutz- und Infohütten nicht nur Schutz bei schlechtem Wetter, sondern geben den Wanderern auch eine Rast- und Sitzmöglichkeit, um sich zu erholen, bevor die Wanderung weitergeht. Für Familien mit Kindern sind solche Tour-Highlights sehr beliebt und motivieren wieder raus in die Natur zu gehen. Durch die neuen Schutzhütten wird die Freizeitinfrastruktur auch für die Menschen aus der Region attraktiver und kann so der Abwanderung der jungen Bevölkerung entgegenwirken. Regionale Wertschöpfung: Das Kooperationsprojekt dient der Förderung der regionalen Wertschöpfung, indem junge Auszubildende aus der Region im vorgeschalteten Ideenwettbewerb eine Möglichkeit bekommen haben, Ideen zu entwickeln und zu verwirklichen und so etwas lernen, was die regionalen Handwerksbetriebe stärkt. Die Idee des Siegermodells war die Grundlage für die Musterhütte, die am Grenzrain von einem regionalen Handwerksbetrieb gebaut wurde. Alle Grafikarbeiten sowie die Produktion der Infotafeln wurden durch regionale Dienstleister erbracht. Und auch die Schutz- und Infohütten, die nun zum zweiten mal in die Fläche des	

Spessarts gebracht werden, sollen möglichst auf der gesamten Wertschöpfungskette aus und im Spessart entstehen.

Sozialer Zusammenhalt:

Dem Rückgang des Ehrenamtes, einer sekundären Auswirkung des demographischen Wandels, wird Rechnung getragen, dass im Rahmen des Projektes nicht die ganze Arbeit auf den Schultern eines Vereins lastet, sondern es eine Kooperation zwischen dem Naturpark Spessart, dem Spessartbund und den Gemeinden, in denen eine Schutzhütte gebaut wird, gibt. Die Zusammenarbeit von Berufsschulen und Akteuren des Wandertourismus im Vorfeld des Kooperationsprojektes ist einmalig für den Spessart und bietet jungen Menschen die Möglichkeit sich aktiv in die Entwicklung ihrer Region einzubringen und verstärkt so die Identifikation mit der Region. Die Vogelhäuschen wurden in einer Behindertenwerkstatt im LAG-Gebiet für die Bedürfnisse im Spessart entworfen und sollen wieder von betreuten Menschen gefertigt werden.

7. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. Anpassung an seine Folgen	Mindestpunktzahl 1
0 Punkte: negativer Beitrag 1 Punkt: neutraler Beitrag bzw. kein Bezug zum Thema 2 Punkte: indirekt positiver Beitrag 3 Punkte: direkt positiver Beitrag	2
Begründung für Punktevergabe: Die Schutzhütten sind ein Produkt der nachhaltigen Forstwirtschaft (hoher Anteil an FSC und PFSC-zertifizierten Wäldern im Spessart) und tragen so mit ihrem klimafreundlichen Baustoff zu einer langfristigeren CO²-Speicherung bei. Auch die kurzen Transportwege in der regionalen Wertschöpfungskette Holz sind für das Klima ein Gewinn.	

8. Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- oder Naturschutz	Mindestpunktzahl 1
0 Punkte: negativer Beitrag 1 Punkt: neutraler Beitrag bzw. kein Bezug zum Thema 2 Punkte: indirekt positiver Beitrag 3 Punkte: direkt positiver Beitrag	3
Begründung für Punktevergabe: Das Projekt hat einen Bezug zu „Umwelt“ und „Naturschutz“, da Wandern eine naturverträgliche Freizeit- und Erholungsnutzung ist und diese durch das Projekt im Spessart gefördert wird. Des weiteren werden nur Standorte für Schutzhütten festgelegt, die aus natur- und umweltschutzfachlicher Sicht unbedenklich sind. Außerdem werden durch die Infotafeln naturschutzfachliche Themen an die Wanderer vermittelt.	

Erreichte Punktzahl Resilienz Kriterien	11
--	-----------

3. Regionale Kriterien

9. Regionale Kriterien der LAG Spessart	1 Punkt je Aspekt, Mindestpunktzahl 1
☒ Modellcharakter: Projekt ist regional übertragbar ☒ Regionale Identität: Projekt leistet relevanten Beitrag zur Identitätsstiftung ☐ Beitrag zu Inklusion und Barrierefreiheit sowie Integration ☒ Öffentlichkeitsarbeit: Projekt wird auf mind. einem Weg öffentlichkeitswirksam präsentiert	3
Begründung für Punktevergabe: Das Projekt leistet einen Beitrag zu drei weiteren LAG-spezifischen Kriterien: - das Projekt hat Modellcharakter und kann regional übertragen werden - das Projekt leistet einen Beitrag zur Identitätsstiftung mit der Region - das Projekt wird öffentlichkeitswirksam präsentiert	

Erreichte Punktzahl Regionale Kriterien	3
--	----------

Ergebnis	Gesamt
Erreichbare Maximalpunktzahl eines Projekts	31 Punkte
Erforderliche Mindestpunktzahl für die Auswahl eines Projekts	13 Punkte
Übertrag Allgemeine Kriterien	14 Punkte
Übertrag Resilienzkriterien	11 Punkte
Übertrag Regionale Kriterien	3 Punkte
Erreichte Punktzahl des Projekts:	28
Anforderungen für Projektauswahl sind erfüllt:	Ja

Zusätzliche Anforderungen für Projekte > 250.000 € Zuwendung

	Erreichte Punktzahl
Mind. 80% der Maximalpunktzahl (25 Punkte)	
Zusätzliche Anforderungen sind erfüllt:	Ja/Nein

Datum und Unterschrift Geschäftsstelle	
Datum und Unterschrift Protokollführer	



Unterwegs im Naturpark Spessart
Das Zentrum für Naturerfahrung
Naturpark Spessart

